N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 4

Schulausschuss

am 29.11.2011

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Ursula Lindstedt (SPD)
Christine Hölling (SPD)
Simone Symma (SPD)
Martin Wiggermann (SPD)
Michael Blandowski (CDU)
Peter Dörner (CDU)
Jörg-Uwe Ebner (CDU)
Martina Plath (CDU)
Ursula Sopora (CDU)
Hans-Ulrich Bangert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Barbara Streich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Michael Klostermann (FDP)
Dr. Matthias Laarmann (GFL)
Heinz Steffen (SPD)

sachkundige Bürger

Hugo Becker (SPD)
Michael Strobel (SPD)

Julius Will (FDP)
Karl-Heinz Schimpf (DIE LINKE.)
Thomas Wolter (FWG)

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Andreas Müller (ohne)

Angelika Burkholz (ohne)
Arno Franke (ohne)
Helmut Gravert (ohne)
Ursula Landskron (ohne)
Bettina Vorberg (ohne)
Jutta Zierow (ohne)

Von der Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Marsiske, L FB 40
Herr Mahltig, DC
Frau Hanfland, Schulpsychologische Beratungsstelle
Frau Lippelt, Schulpsychologische Beratungsstelle
Frau Klemp, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Frau Schmidt, Geschäftsführerin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
Herr Westermann, PR

Herr Wiggermann begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner/innen

Punkt 2

212/11

Produktorientierter Haushalt 2012 – Budget Schulen und Bildung

Punkt 3

Überörtliche Prüfung der GPA – Teilbereich Gebäudebewirtschaftung;
Mündlicher Bericht

Punkt 4

194/11

Schülerzahlen der Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2011/12

Punkt 5

195/11

Gewalt an Schulen – Prävention und Deeskalation – Berichte der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna

Punkt 6

204/11

Bericht der „Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna“ für das Schuljahr 2010/11

Punkt 7

205/11

Errichtung von neuen Bildungsgängen am Lippe Berufskolleg des Kreises Unna in Lünen

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner/innen

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2

212/11

Produktorientierter Haushalt 2012 – Budget Schulen und Bildung

Erörterung

Herr Dr. Timpe merkt vorab an, dass man sich verwaltungsseitig bemüht habe, den Entwurf für den Haushalt 2012 – Budget 40 – im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, denen der Kreis Rechnung zu tragen habe, vorzulegen, der gleichwohl in den wesentlichen Punkten, insbesondere auch bezüglich der Schulträgeraufgaben des Kreises, einen ordentlichen und vernünftigen Schulbetrieb an den kreiseigenen Schulen ermögliche. Er erläutert alsdann die Eckpunkte und wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget für 2011. Dem Budgetentwurf für 2012 sei zu entnehmen, dass das Ergebnis, was den laufenden Aufwand und die Erträge angehe, um rund 340.000 € schlechter gegenüber dem Vorjahr ausfalle. Das liege an dem erhöhten Abschreibungsbedarf aufgrund der Schulsanierungstätigkeit der letzten Jahre. Des Weiteren habe man ein ungünstigeres Ergebnis bei den Schülertransporten im Bereich der Förderschulen erzielt. Zusammen ergäben das rund 400.000 €, die in engem Bezug zu den 340.000 € stünden. Auf der anderen Seite sei erfreulich, festzustellen, dass im Budget 60 – Bauunterhaltungsaufwendungen nach Objekten – für den Fachbereich 40, also die kreiseigenen Schulen, mit deutlich reduzierten Ansätzen im laufenden Jahr gegenüber dem Vorjahr gearbeitet werde. Das habe ebenfalls mit dem Schulsanierungsprogramm zu tun, so dass Unterhaltungsaufwendungen zurückgeführt werden könnten. Der Teilfinanzierungsplan bezüglich der Inverstitionen stelle sich günstiger dar als im Vorjahr. Was Schulaufsicht, Medienzentrum und zentrale Schulverwaltung angehe, sei man auch im Jahr 2012 noch in der planmäßigen Umsetzung der Konsolidierungsbeschlüsse, was insbesondere die Rückführung von Stellen und Personalaufwand angehe. Abschließend noch ein Punkt mit Blick auf das Budget 40, der sich nicht aus den Zahlen ergebe, den er aber für erwähnenswert halte für eine eventuell vor Ort zu führende Diskussion, die den schulischen Bereich betreffe. Bekanntlich habe man auch in 2012 die Schulpauschale vom Land, wie in den Vorjahren, nahezu komplett zur Entlastung des laufenden Aufwandes verwandt. Das wirke sich positiv auf die Kreisumlage aus.

Herr Bangert (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hat eine formale Anmerkung zu dem auf Seite 23 des Budgets 40 erwähnten Runderlasses des Reichsministers von 1934. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu

und werde den Erlass gegebenenfalls der Niederschrift beifügen (Anmerkung der Verwaltung: der Erlass sei nach Prüfung als Auftragsgrundlage nicht geeignet. Auf eine Beifügung zur Niederschrift werde daher verzichtet).

Frau Lindstedt erklärt für die SPD-Fraktion, dass sich die wesentlichen Schwerpunkte ihrer Fraktion in dem Haushaltsentwurf des Budgets 40 wiederfänden. Ihrer Fraktion seien das Schulsanierungsprogramm und die Schulsozialarbeit mit Focus auf den Bereich Übergang Schule/Beruf wichtig. Von daher entsprächen die im Budgetentwurf beschriebenen Ansätze den von ihrer Fraktion gesetzten Prioritäten.

Abschließend nimmt der Schulausschuss den Haushaltsplan-Entwurf des FB 40 für 2012 zur Kenntnis.

Punkt 3

Überörtliche Prüfung der GPA – Teilbereich Gebäudebewirtschaftung;
Mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Dr. Timpe führt aus, dass sich der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) mit dem Thema „Gebäudebewirtschaftung“ befasse. Das sei auch im Wesentlichen relevant für die Schulgebäude. Auf Vorschlag der Verwaltung werde der diesbezügliche Prüfbericht auszugsweise dieser Niederschrift als Anlage 1) beigefügt. Herr Dr. Timpe erläutert alsdann die wichtigsten Prüfergebnisse und die weitere Verfahrensweise der Verwaltung. Bei den Prüfergebnissen handele es sich um eine Datenbasis aus dem Jahr 2009, wobei die Prüfung zu diesem Thema umfänglich hier im Hause 2010/2011 stattgefunden habe. Man habe sich darauf verständigt, in den Fachausschüssen die jeweils relevanten Bereiche vorzutragen. Deshalb der Tagesordnungspunkt für die heutige Sitzung. Für diesen Ausschuss seien fünf Punkte interessant. Zum Einen werde in dem Prüfbericht seitens der GPA festgestellt, dass im landesweiten Vergleich, insbesondere mit anderen Kreisen, die Verbrauchsmedien wie Wärme, Wasser, Abwasser etc. (Bewirtschaftungskosten) sich als ungünstig (d.h. viel und teuer) darstellten. Unter dem Gesichtspunkt, dass man sich 2009 mitten in der Schulsanierung befunden habe, richteten sich auf diesen Sachverhalt entsprechende Konsolidierungsziele des Kreises. Bezüglich der Flächenbewirtschaftung der Berufskollegs einerseits und der Förderschulen andererseits gebe es durchaus sehr positive Hinweise betreffend die Kennzahlen für den Flächenverbrauch pro Schüler/in. Da schneide der Kreis im landesweiten Vergleich außerordentlich gut ab. Das heiße, dass die kreiseigenen Schulen auf einer vergleichsweise geringen Fläche betrieben würden. Das sei von der GPA unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sehr positiv wahrgenommen worden. Zum Bereich Personal und Sonstigem werde dem Kreis Unna testiert, dass sich die Kennzahlen bezüglich der Hausmeister und der damit verbundenen Kosten gut darstellten, d.h., mit vergleichsweise niedrigem Aufwand arbeiten. Dem Punkt, dem man im Detail nachgehen wolle, sei das Thema „Reinigung“. Da werde aus Sicht der GPA festgestellt, dass der Reinigungsaufwand, insbesondere in den Schulen, auch allgemeinen Verwaltungsgebäuden, vergleichsweise hoch sei. Ein Teil des Problems liege dabei

insbesondere im Bereich der Fremdreinigung. Zum weiteren Verfahren der Verwaltung erklärt Herr Dr. Timpe alsdann, dass man diese fünf angesprochenen Bereiche mit Priorität auf den letztgenannten Bereich „Reinigung“ überprüfen und in dem Zusammenhang auch Reinigungsstandards überpüfen werde, insbesondere auch im Direktvergleich mit Kreisen mit Berufskollegs und Förderschulen. Bei der abschließenden Beurteilung der GPA werde von einem Einsparpotential von rund einer halben Million Euro gesprochen, die durch eine optimierte Reinigung aus Sicht der GPA einzusparen wäre. Für das weitere Verfahren werde es eine interne Arbeitsgruppe geben, die schon eingerichtet sei und in der der FB 40, die Zentralen Dienste sowie die FB 11, 60 und 10 vertreten seien.

Punkt 4

194/11

Schülerzahlen der Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2011/12

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zu den Schülerzahlen der Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2011/2012 gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 194/11 zur Kenntnis.

Punkt 5

195/11

Gewalt an Schulen – Prävention und Deeskalation – Berichte der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna

Erörterung

Die Schulleitungen der Berufskollegs und Förderschulen beantworten verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Alsdann nimmt der Schulausschuss die Berichte der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 195/11 zur Kenntnis.

Punkt 6

204/11

Bericht der „Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna“ für das Schuljahr 2010/11

Erörterung

Frau Hanfland berichtet über die jetzt seit einem Jahr laufende Arbeit der Schulpsychologischen Beratungsstelle und bezieht sich dabei auf den vorliegenden Jahresbericht (siehe Anlage zur Sitzungsvorlage

Nr. 204/11). Durch die weitere kommunale Stelle sowie die zusätzliche Landesstelle komme man auf ein Verhältnis Schüler/Schulpsychologen von 1:12.000. Gestartet sei man mit einem Verhältnis 1:20.000. Der Landesdurchschnitt liege bei knapp 1:10.000. Frau Lippelt gibt alsdann eine kurze Zusammenfassung zur Schulpsychologischen Beratung mit ihren Schwerpunkten. Frau Hanfland führt dazu ergänzend aus, dass man auf diesem Wege im letzten Schuljahr ein ganzes Stück voran gekommen sei. Man habe die Krisenkurse für alle weiterführenden Schulen abschließen können und man merke schon sehr deutlich die Effekte. Zum Glück sei im letzten Schuljahr kein sehr schwerer Krisenfall in Form einer Gewalttat an einer Schule aufgetreten, so Frau Hanfland.

Auf Nachfrage nach der Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund führt Herr Marsiske aus, dass man zunächst den Begriff „Migrationshintergrund“ schulisch definieren müsse. Das sei in den Statistiken, die man in den letzten Jahren verfolgt habe, nicht immer erfolgt. Zur Information werde ein Auszug aus der Statistik des Ministeriums für Schule und Weiterbildung „Neuerhebung Zuwanderungsgeschichte“ dieser Niederschrift als Anlage 2) beigefügt.

Herr Steffen merkt an, dass er persönlich die akribische Untersuchung nach dem Migrationshintergrund für diskriminierend halte, ebenso die diesbezügliche Berichterstattung.

Frau Streich (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) macht nochmals die Gründe für ihre diesbezügliche Nachfrage deutlich.

Herr Dr. Timpe schlägt vor, dieses Thema durchaus im Auge zu behalten und vielleicht für die Berichterstattung im nächsten Jahr vorzusehen, wobei er sehr deutlich sage, dass er die Anmerkung von Herrn Steffen ein Stück weit teile. Er schlage von daher vor, dem Thema in angemessener Weise nachzugehen.

Punkt 7

205/11

Errichtung von neuen Bildungsgängen am Lippe Berufskolleg des Kreises Unna in Lünen

Erörterung

Der Schulleiter des Lippe Berufskollegs, Herr Franke, erläutert ausführlich den Antrag des Lippe Berufskollegs auf Errichtung neuer Bildungsgänge im Bereich „Gesundheit und Soziales“ mit den wichtigsten Zielsetzungen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Zum Schuljahr 2012/13 werden die in der Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 205/11 bezeichneten Bildungsgänge am Lippe Berufskolleg des Kreises Unna in Lünen errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Anfrage der CDU-Fraktion zur Schulsozialarbeit
Herr Dr. Timpe schlägt verwaltungsseitig vor, zu diesem Thema umfänglich in einer der nächsten Schulausschussitzungen zu berichten. Er spricht sich dafür aus, dieses allen doch wichtige Thema nicht in der ersten Sitzung des kommenden Jahres zu behandeln, sondern in einer späteren, weil man dann das Thema „zugekaufte Dienstleistungen zur Verstärkung der Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket“ besser auswerten könne. Zum heutigen Tage seien das 2 ½ Monate. Da könne man natürlich einen Erfahrungsbericht geben. Aber die Anfrage der CDU-Fraktion habe da sicher auch ein weitergehendes Interesse. Von daher erfolge eine Berichterstattung in der zweiten Sitzung des kommenden Jahres, um dann nach Abstimmung mit den Schulen auch die Dinge aus schulischer Sicht darstellen zu können.

Lernatlas der Bertelsmann-Stiftung
Herr Dr. Timpe nimmt Bezug auf die Ausführungen im Lernatlas der Bertelsmann-Stifung zum Thema berufliche Bildung im Kreis Unna und erklärt, dass er einfach die Stimmungslage dazu erkunden wolle, ohne eine präzise Einschätzung abzugeben, was man methodisch für katastrophal halte, unabhängig davon, dass dort der eine oder andere Aspekt enthalten sei, wo der Kreis Unna gar nicht schlecht dastehe. Er glaube, dass man gut damit beraten sei, so sei man verwaltungsseitig damit verfahren und habe es mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden im Kreis kurz kommuniziert, das zur Kenntnis zu nehmen und es vernünftig wäre, es nicht zum Hauptthema zu machen, so Herr Dr. Timpe.

ILJA – Modellprojekt des Landes NRW -
Herr Dr. Timpe führt verwaltungsseitig aus, dass man für das Modellprojekt ILJA jetzt das Ausführungsstadium erreicht habe und Projektbeginn faktisch am 01.11.2011 gewesen sei. In einer der nächsten Sitzungen werde ein Sachstandsbericht über die ersten Arbeiten, insbesondere auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und den übrigen Beteiligten, erfolgen.

Sondersitzung zur Sanierung des Zentrums für Naturwissenschaften und Technologie zuzüglich Ergänzungsbau
Herr Dr. Timpe weist auf die planmäßige Sitzung des Bau- und Technikausschusses am 13.12.2011 hin und schlägt vor, aus Anlass des Haushaltes 2012 zur Sanierung des NTZ mit Ergänzungsbau diese Sitzung um den Schulausschuss zu erweitern und eine gemeinsame Sitzung durchzuführen. Diesem Vorschlag schließt sich der Vorsitzende, Herr Wiggermann, an.

Sitzungsvorlage Nr. 111/11 – Auf dem Weg zu einer inklusiven Schullandschaft: Kompetenzzentren

im Kreis Unna; Auftragsvergabe

Herr Wiggermann teilt dazu mit, dass über diese Sitzungsvorlage Nr. 111/11 im letzten Kreisausschuss nicht entschieden worden sei. Er habe den Auftrag erhalten, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe einzuberufen, um ein positives und abstimmungsreifes Ergebnis zu dieser Vorlage für den nächsten Kreisausschuss zu erzielen. Termin für die Arbeitsgruppe sei heute, 18.00 Uhr, im Raum B.009 hier im Kreishaus.

Anfrage von Herrn Klostermann (FDP-Fraktion) zur technischen Ausstattung des Sitzungsraumes Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Herr Klostermann macht auf das Problem der Akkustik in dem Sitzungsraum aufmerksam und bittet, über eine Mikrofonanlage nachzudenken.

Frau Streich (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht in diesem Zusammenhang die Temperatur im Sitzungsraum an. Sie bittet um entsprechend höhere Einstellung der Raumtemperatur.

Herr Dr. Timpe sagt zu, diese Punkte entsprechend an die Hausverwaltung weiterzuleiten.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.20 Uhr

Anlagen

1) Auszug aus dem Prüfbericht der GPA zum Thema Gebäudebewirtschaftung
2) Auszug aus der Statistik des Ministeriums für Schule und Weiterbildung „Neuerhebung Zuwanderungsgeschichte“

Wiggermann	Klemp
Vorsitzender	Schriftführerin